

Lausitz Magazin

Zeit für Veränderungen

Ausgabe 32 | Winter 2024/25 | kostenfrei

WILLKOMMEN DAHEIM

Von Auszug
und Wiederkehr:
auf in die Heimat 2.0

ZEITENWENDE IN DER LAUSITZ

Für unsere Sicherheit:
die Kohle geht,
die Bundeswehr kommt.

Sonderthema
**Kulinarik
& Wellness**
ab S. 114

WO DER STAHL GEHÄRTET WIRD

Von einem Schwergewicht der regionalen Wirtschaft:
eine Rundreise durch die eiserne Lausitz.

Mit UNESCO 5 entfaltet das Erbe der Lausitz seine volle Wirkung



Das Team vom Erbe der Lausitz: Projektmanagerin Ellen Beuster und Projektleiterin Susann Troppa (v.l.n.r.), Foto: Franziska Grafsmann

Das grenzüberschreitende STARK-Projekt „UNESCO 5 – Erbe der Lausitz“ beweist nach zwei Jahren Laufzeit eindrucksvoll: Es vernetzt, bildet und inspiriert – mit nachhaltigem Einfluss auf die Region. Aus dem UNESCO-Biosphärenreservat Spreewald heraus bringt das Vorhaben seit Januar 2023 vier der mittlerweile fünf Lausitzer UNESCO-Stätten sowie das immaterielle Kulturerbe der Sorben zusammen und formt daraus ein lebendiges Netzwerk. Das Ziel? Die Lausitz kulturell, touristisch und bildungstechnisch auf eine neue Ebene heben und andere Sichtweisen auf die Region erzeugen.

Vernetzung als Erfolgsfaktor

Von Beginn an liegt der Fokus der zwei Projektverantwortlichen Susann Troppa und Ellen Beuster auf intensiver Zusammenarbeit mit Akteuren aus Wirtschaft, Tourismus, Kultur und Bildung. Mit bis dato über 80 Veranstaltungsbesuchen und noch mehr gezielten Treffen mit über 350 Stakeholdern aus verschiedenen Bereichen erzeugen die zwei Frauen Sichtbarkeit auf die Projektanliegen und schaffen ein starkes Netzwerk. Die vielschichtigen, interdisziplinären Kooperationen ermöglichen maßgeschneiderte Angebote, die die Lausitz über ihre Grenzen hinaus sichtbar machen.

Erbe der Lausitz und Lausitz Kultur: Eine starke Partnerschaft

Zusammenbringen, was zusammengehört – unter diesem Leitgedanken kooperiert das „Erbe der Lausitz“ seit Ende 2023 eng mit der Lausitz-Kultur-Koordinierungsstelle. Beide Initiativen arbeiten daran, das kulturelle Erbe, Kunst und Kultur der Region in eine nachhaltige Symbiose zu bringen. Ein Meilenstein dieser Zusammenarbeit ist die Integration der Projektwebsite zum Erbe der Lausitz auf www.lausitz-kultur.eu. Diese Plattform bietet eine gemeinsame Bühne für die vielfältigen Kulturschätze der gesamten Region und garantiert, dass die Ergebnisse des Projekts auch über dessen Laufzeit hinaus sichtbar bleiben. Aktionen, Marketingmaßnahmen und Netzwerkarbeit werden durch die Kooperation strategisch abgestimmt, was die Reichweite und die Wahrnehmung der Lausitz als kulturellen Raum stärkt.

Neue Botschafterclips zeigen die Leidenschaft für die Lausitz

Mittlerweile vier Botschafterclips bereichern die Zwischenbilanz des Projekts „UNESCO 5 – Erbe der Lausitz“, indem sie das kulturelle und natürliche Erbe der Region lebendig und nahbar machen. Durch persönliche Einblicke in den vielfältigen Arbeitsalltag engagierter Akteurinnen und Akteure werden die UNESCO-Stätten der Lausitz emotional erlebbar und ihre Bedeutung sowie Angebotsvielfalt nachhaltig vermittelt. Die Clips stärken die Identifikation mit der Region, schaffen Aufmerksamkeit für die Vielfalt des Lausitzer Erbes und fördern dessen Wertschätzung bei einem breiten Publikum.

Erbe der Lausitz: Bildung mit regionaler Identität

In Zusammenarbeit mit regionalen Partnern wie dem Witaj-Sprachzentrum, dem Tourismusverband Spreewald, der Domowina, der Sorben/Wenden-Beauftragten des Landkreises Dahme-Spreewald und der Künstlerin Karen Ascher ist das Schulpaket „Sorbusch trifft Erbe der Lausitz“ entstanden. Lernmaterialien wie ein zweisprachiges Memospiel, ein Lutki-Sondermagazin, ein Booklet zum Erbe der Lausitz, Bastelbögen und ein Fächer für Informierende bringen die UNESCO-Stätten und das sorbische Kulturerbe an die Schulen der Region. Über 50 Pakete wurden über das Projekt kostenfrei an Schulen in der brandenburgischen und sächsischen Lausitz verschickt und lassen das vielfältige Erbe auf spielerische Weise im Klassenraum sichtbar werden.

Mit dem Schulungsformat „Erbe der Lausitz kurz erklärt“ haben die zwei Projektverantwortlichen im Rahmen von Weiterbildungen in der gesamten Region bis dato über 120 Gästeführende und Menschen mit Gästekontakt geschult, um die kulturellen Schätze der Lausitz weiterzugeben. Aufbauend auf diesem Schulungsformat hat die Marketing-Gesellschaft Oberlausitz-Niederschlesien mbH (MGO) eine digitale Weiterbildungsplattform entwickelt, die neue Möglichkeiten eröffnet, das Wissen um das Erbe der Lausitz jederzeit und überall zugänglich zu machen.

Geschichtliche Umbrüche, Klimaveränderungen, Folgen der Industrialisierung und Deindustrialisierung, Verluste und neue Perspektiven – in einem vom Projekt entwickelten tiefergreifenden Schulungsmodul werden im Rahmen von Lehrerfortbildungen die UNESCO-Stätten und das immaterielle Kulturerbe als vielfältig erlebbare außerschulische Lernorte in den Fokus gerückt.

Innovative Bildungskonzepte mit internationalem Rückenwind

Mit dem Konzept „Lausitzer Lernwelten – wir bewegen Bildung mit UNESCO“ erhielt das Projekt im Sommer 2024 einen internationalen Förderpreis der Deutschen UNESCO-Kommission, der Henkel AG &

Übergabe des Schulpaketes „Sorbusch trifft Erbe der Lausitz“ in der UNESCO-Projektschule Sorbische Oberschule Ralbitz, Foto: Božena Šimanec



Co. KGaA und der Fritz-Henkel-Stiftung. Die zusätzlichen Mittel von 22.000 Euro ermöglichen es, den Bildungsbereich weiter zu durchdringen und digitale Formate, interaktive Planspiele und neue Lehrmodule umzusetzen. So wird ab Frühjahr 2025 ein zweisemestriges Modul zum Erbe der Lausitz an der BTU Cottbus-Senftenberg angeboten, das Theorie und Praxis innovativ verbindet. In Kooperation mit dem Fachbereich Erziehungswissenschaften entwickelten in der Dialogveranstaltung „Lernwelten Lab“ darüber hinaus verschiedene Lehrstühle der BTU Cottbus-Senftenberg, die Lausitzer UNESCO-Stätten, die immateriellen Kulturerben sowie weitere Institutionen gemeinsame Ideen, wie das vielfältige Erbe der Lausitz zukünftig bereits in der Lehre verzahnt werden könnte und sollte. Die besten Vorschläge werden in 2025 bereits umgesetzt bzw. zur Förderfähigkeit weiterentwickelt.

Kunst und Kultur als Brücke zu allen Generationen

Das neue Veranstaltungsformat „Lausitzer Spurensuche“ in Kooperation mit dem Lausitz Festival oder Gemeinschaftsaktionen mit dem Kunstbus Oberlausitz ergänzten im Sommer 2024 erstmalig das kulturelle Angebot. Das Feedback der Teilnehmenden ruft nach Zugabe, so dass Fortsetzungen in 2025 und 2026 an anderen Lausitzer UNESCO-Stätten folgen.

Im Herbst 2024 setzte ein Graffiti-Workshop mit Jugendlichen im LEAG-Energie-Stadion in Cottbus das Erbe der Lausitz farbenfroh in Szene. Sorbische Frau in Blaudrucktracht, Wassermann, Karpfen, Ananas, Gurke, Mammut und Co. zieren noch bis mindestens Ende Dezember 2024 die Wände hinter dem Tor auf der Südtribüne. Mit Partnern wie der Kunsthalle Lausitz, BAUTEC Cottbus und dem FC Energie Cottbus entstehen so neue Schnittstellen zwischen Jugendkultur, Sport und regionalem Erbe, die in und über die Region hinaus Aufmerksamkeit erzeugen.

Erbe und Sport vereint: ein Kunstwerk aus der Graffitiaktion im LEAG Energiestadion, das mit Kindern und Jugendlichen im Herbst 24 entstanden ist. Entstehungsvideo per QR-Code abrufbar.



Scheckübergabe im September 2024: v.l.n.r. Ellen Beuster, Susann Troppa (Erbe der Lausitz – Projekt UNESCO 5), Marlen Meißner (Deutsche UNESCO-Kommission), Holger Bartsch (Bürgerstiftung Kulturlandschaft Spreewald), Foto: Matthias Pätzold

Erbe der Lausitz sorgt für internationale Aufmerksamkeit

Die erfolgreiche Vernetzung der UNESCO-Stätten und des immateriellen Kulturerbes über die UNESCO 5 Partner hinaus sowie die Einbindung regionaler Akteure unterschiedlichster Branchen haben das Projekt weit über die Lausitz hinweg bekannt gemacht. Präsentationseinladungen zu Konferenzen in Polen und Italien zeigen das internationale Interesse. So trägt „UNESCO 5 – Erbe der Lausitz“ entscheidend dazu bei, die Region als attraktiven Lebens-, Erholungs- und Bildungsort über die Grenzen der Lausitz hinaus zu etablieren und den Strukturwandel aus neuen Perspektiven zu beleuchten.

Erbe der Lausitz – Ein Zwischenfazit

Nach zwei Jahren intensiver Arbeit der zwei Projektverantwortlichen hat sich das Projekt „UNESCO 5 – Erbe der Lausitz“ als wichtiger Baustein etabliert. Die vielfältigen Kooperationen sichern nicht nur die nachhaltige Sichtbarkeit, sondern schaffen auch Plattformen für zukünftige Synergien zwischen Erbe, Kunst, Kultur, Bildung und Zivilgesellschaft. Mit vereinten Kräften und visionären Ansätzen setzt das Projekt neue Maßstäbe für die kulturelle sowie touristische Entwicklung der Region und schafft innovative Bildungs- und Beteiligungsformate. Bis Ende 2026 warten die nächsten Ideen nur darauf, sichtbar zu werden und ihre Wirkung zu entfalten. ☒

Ihr Kontakt zum Erbe der Lausitz (Projekt UNESCO 5)

Susann Troppa und Ellen Beuster
UNESCO-Biosphärenreservat Spreewald
Tel: 035428921-15 oder -18
unesco5@lfu.brandenburg.de

www.erbe-lausitz.eu



Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages

Zu guter Letzt

Foto: Paul Glaser



Sie haben eine Meinung zum Lausitz Magazin? Egal ob Lob oder Kritik? Sie wollen mitgestalten? Sie haben eine interessante Geschichte zu erzählen?

Wir freuen uns über Ihre Zuschriften an info@zweihelden.de.

Ist Ihnen in dieser Ausgabe etwas aufgefallen? Falls nicht, ist das ja gut. Der ein oder andere Leser wird sich aber über die Abwesenheit eines Themas wundern: die vorgezogenen Bundestagswahlen gehen leider leer aus. Im zurückliegenden Jahr haben wir uns zwischen Kommunal-, Europa- und Landtagswahlen ordentlich verausgabt und auf vielen Magazineiten eine Lanze für die Demokratie gebrochen. Beobachtet man allerdings die aktuellen Entwicklungen in der Politik, kann das tatsächlich entmutigen. Die SPD versucht, sich erneut per „Friedenskanzler“ und ohne eigenes, klares Profil durchzuscholzen, statt eine Alternative mit Charisma und klaren Themen ins Rennen zu schicken. Die Freien Demokraten, die wie dumme Schuljungen beim üblen Tricksen erwischt wurden, machen ebenso mit dem Chef vom Pausenhof und ohne neue Ansätze weiter. Die CDU ist ohnehin schon seit Jahren im Wahlkampf, und nachdem per vermeintlichem Mantira Schuldenbremse das Kaputtfahren der Ampel gelungen ist, nun plötzlich doch für eine Reform jener Bremse offen. Dem Motto „wieder nach vorne“ stehen kurio-

ser Weise Rückwärtsrollen zu einst selbst gesetzten Themen in Energie, Klimaschutz und Migration zur Seite – auch das wirkt unehrlich und rückgratlos. Jene, die sich gern als demokratische Mitte bezeichnen, folgen dabei immer noch dem Irrglauben, sich gegenseitig bezwingen zu müssen. Es braucht wahrscheinlich noch weitere schwierige Sondierungen und Regierungskonstellationen, bevor man wieder verbindende Werte über die Abgrenzung eigener Weisheiten stellt. Es nervt, wie das Hickhack, bei dem vor allem der oft etwas verdatterte wirkende Robert mit seinen Grünen etwas auf die Mütze bekommt, die erforderliche Schlagkraft für gemeinsame Lösungen verhindert. Das belässt die Randparteien weiter in einer Komfortzone, die, unterstützt durch Desinformation aus Russland, widerstandslos ausgeweitet wird. Bleibt allein die Hoffnung auf ein Wirtschaftswunder – und deshalb verausgaben wir uns nun lieber für das Net Zero Valley Lausitz. ☒

Diesmal mit augenzwinkerndem Glückauf! Ihr Jens Taschenberger (Herausgeber)

Impressum

Herausgeber



zwei helden GmbH
Dipl.-Kfm. Jens Taschenberger
Görlitzer Straße 17-18 | 03046 Cottbus
Tel. 0355/2892520
Web: www.zweihelden.de
Amtsgericht Cottbus HRB 8296

V.i.S.d.P.: Jens Taschenberger
Redaktionsleitung: Anett Linke
Redaktion: Christiane Hipp,
Jonas Köhler, Jens Taschenberger
E: info@zweihelden.de

Vermarktungspartner



Anzeigenleiter
Stephan Heckenthaler
E: sh@zweihelden.de

Layout & Satz

BUR Heiko Jaehnisch
www.buero68.de

Fotos: Paul Glaser, www.glaserfotografie.de
Jürgen Vetter, www.diepiktografen.de
Andreas Franke, www.lausitzbilder.de
istockphoto.com

Auflage & Druck

10.000 Exemplare
DRUCKZONE GmbH & Co. KG Cottbus

Vertrieb

Eigenvertrieb, Direktversand

Verteilungsgebiet

Rund 2.000 Auslagestellen in der Lausitz,
Berlin, Dresden, Potsdam, ODEG

Das Lausitz Magazin erscheint viermal
jährlich kostenfrei.

Nachdruck, Vervielfältigung auch auszugsweise nur mit schriftlicher Genehmigung!
Druckfehler und Irrtümer vorbehalten.

Innovation trifft Design

Wir können Büro.

Südring 6, 04924 Bad Liebenwerda, Tel.: +49 35341 48-0
REISS Büromöbel GmbH www.reiss-bueroemobel.de, info@reiss-bueroemobel.de

